



Baden-Württemberg



Gemeinsame Position

des Landes Baden-Württemberg und der Region Grand Est zur Bedeutung und Zukunft der EU-Kohäsionspolitik

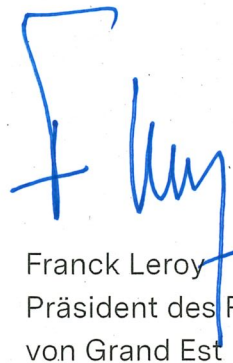
Gestaltung der Kohäsionspolitik für den Zeitraum nach 2027 („Post-27“) mit Beteiligung der Länder und der Regionen

1. Baden-Württemberg und die Region Grand Est bekennen sich gleichermaßen zur Kohäsionspolitik der Europäischen Union, die von den Regionen programmiert und umgesetzt wird. Sie fördert in allen Regionen der Europäischen Union die für die Klima- und Energiewende sowie den industriellen und digitalen Wandel notwendigen öffentlichen und privaten Investitionen. Für Baden-Württemberg wie auch für die Region Grand Est ist die Tatsache, dass die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) in Deutschland von den Ländern und in Frankreich von den Regionen verwaltet werden, ein echter Mehrwert.
2. Die Regionen Frankreichs, die sich im September 2024 in der europäischen Kapitale Strasbourg zu einem nationalen Kongress trafen, bekräftigten ihre Verbundenheit mit einer ganzheitlich und zugleich dezentralisiert aufgestellten Kohäsionspolitik, deren Ziele auf die spezifischen Bedürfnisse jeder europäischen Region eingehen. Dabei wurde insbesondere die Leistungsfähigkeit der dezentralen Verwaltung der ESIF durch die französischen Regionen hervorgehoben. Im Dezember 2024 verabschiedete die Interessengemeinschaft „Grand Est-Europe“, in der die Region Grand Est und 21 andere öffentliche Akteure aus der Region zusammengeschlossen sind, eine [gemeinsame Stellungnahme](#).

3. In Deutschland wurde ebenfalls im Dezember 2024 eine [gemeinsame Position von Bund und Ländern](#) verabschiedet, die sich für eine Beibehaltung der geteilten Mittelverwaltung, des Mehrebenensystems, des ortsbasierten Ansatzes und des Partnerschaftsprinzips ausspricht und für die Förderung aller Regionen – d.h. auch der wirtschaftsstarke Regionen – eintritt.
4. Des Weiteren haben das Land Baden-Württemberg und die Region Grand Est bereits im Mai 2024 [einen offenen Brief von mehr als 120 europäischen Regionen](#) an die Präsidentin der Europäischen Kommission mitunterzeichnet, in dem sie unter anderem vor den Gefahren einer Renationalisierung der Kohäsionspolitik warnten.
5. Bei ihrem Treffen in Stuttgart am Freitag, den 31. Januar 2025, bekräftigen Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, und Franck Leroy, Präsident der Region Grand Est, ihr Engagement für eine ehrgeizige und auf die Bedürfnisse jedes Gebiets abgestimmte Kohäsionspolitik, die sich in den Mehrjährigen Finanzrahmen nach 2027 einfügen muss.



Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes
Baden-Württemberg



Franck Leroy
Präsident des Regionalrats
von Grand Est